

Presseinformationen

„Seelenspiegel“ – Mainfrankens junge Kunstszene präsentiert vom „Tonquadrat“

Ab dem 21. November findet in der „Kunststation am Hauptbahnhof“ eine Ausstellung mit über 15 jungen Künstlern aus Mainfranken statt. Für die Dauer von mehr als zwei Monaten werden unterschiedliche Kunstwerke, wie Malereien, Skulpturen, Grafiken, ein abstrakter Weihnachtsbaum oder auch ein Snowboard unter dem Thema „Seelenspiegel“ in der Galerie von Gerhard R. Göbel ausgestellt. Weitere Highlights der vielseitigen Ausstellung sind Live T-Shirt-Druck, diverse Kunstkurzfilme und Live Musik an unterschiedlichen Tagen.

Die Künstler stammen zum größten Teil aus dem Umfeld der Musikgemeinschaft „Tonquadrat“. Diese hat es sich zur Aufgabe gemacht, junge Menschen aus der Region Mainfranken zum kreativen Arbeiten anzuregen und zu fördern. „Im Laufe der Zeit haben wir immer mehr gemerkt, wie sich unsere Musiker auch über visuelle Medien ausdrücken wollen und das mit ebensoviel Leidenschaft, wie sie Musik produzieren“, erzählt Marc Bieringer, einer der Organisatoren des Tonquadrats. Deshalb war es für das Tonquadratteam folgerichtig auch diese kreative Ader ihrer Schützlinge anzuzapfen und freien Lauf zu lassen. Hinzu kamen einige Künstler aus dem Tonquadrat Freundeskreis, sowie aus dem Künstlerpool von Gerhard R. Göbel, Inhaber der Kunststation am Bahnhof.

Der Titel „Seelenspiegel“ drückt für die Macher des Ausstellungsspektakels den Vorgang aus, über Kunst und Kreativität seinem Innern – seiner Seele – Ausdruck zu verleihen. Das entstandene Werk ist ein Abbild des Künstlers, ohne seine äußere Hülle und gesellschaftlich-oberflächlichen Raster. Gleichzeitig bietet der "Seelenspiegel" den jungen Menschen auch die Möglichkeit, sich selbst auszudrücken und Individualität zu leben, in einer immer konformistischeren Welt. Man darf also gespannt sein, was dem Besucher von den Künstlern durch den „Seelenspiegel“ offenbart wird.

Mit der „Kunststation am Hauptbahnhof“ und dem selbsternannten Kulturnetzwerker Gerhard R. Göbel haben die jungen Künstler nun den idealen Partner gefunden, um ihre Kunstwerke zu präsentieren. Vom 21. November bis zum 30. Januar wird die Kunststation am Hauptbahnhof die zweigeteilte Ausstellung unter dem Titel „Seelenspiegel“ beherbergen. Aufgrund der großen Anzahl junger Künstler muss die Ausstellung in zwei Teile aufgliedert werden. Ausstellungswechsel ist am 20. Dezember. So wird die kleine Kunststation ab Ende November vor junger und tiefgründiger Kreativität nur so strotzen.

Im ersten Teil der Ausstellung gibt es Illustrationen auf Holz im Streetart Stil von Paulina Quintana Jornet zu bewundern, indianische Stickerei und Schmuck von David Vissintainer, sowie live T-Shirt Druck von Christian Kuhn. Marco Moccia präsentiert Plakate mit experimenteller Typographie, Sandra (San-Art) hat das Thema Seelenspiegel in verschiedene Gemälde umgesetzt (Acryl, Collagen, Modellierungen) und auch Christine Dumbisky gibt einen Einblick in ihre Welt der Erotic-Art und Bodypaintings.

Benskij beschäftigt sich im zweiten Teil der Ausstellung (ab dem 20. Dezember) in seinen Gemälden mit dem „Spiegelbild des eigenen Individuums im Kollektiv“ und der Absurdität des Lebens selbst. Juck Boris formt zum Thema Seelenspiegel Skulpturen an, genauso wie Max Leicht, der seine Skulpturen aus Holz fertigt und zusätzlich Bilder und Photos ausstellt. Philipp Katzenberger gestaltet mit seinen unverwechselbaren Character-Designs ein Snowboard und Boris Maximowitz bringt als

weiteres Highlight einen abstrakten Weihnachtsbaum mit in die Kunststation am Bahnhof. Auch Christina Matern und Philip Kleinhenz, die die Ausstellung mitorganisieren, spiegeln ihr Seelenleben durch Bilder und Collagen auf Pappkartons und Leinwänden wieder.

Umrahmt wird die Ausstellung von zahlreichen Sonderveranstaltungen, die vom „Tonquadrat“ zu musikalischen Happenings umfunktioniert werden. Zur Eröffnung am 21. November findet eine Vernissage mit zahlreichen live Musikacts und einer Aftershowparty in den Räumlichkeiten der Kunststation statt. „Wer das Tonquadrat kennt, weiß, dass es bestimmt nichts alltägliches auf die Ohren geben wird“, verspricht Basse, ein weiterer Tonquadrat-Organisator. Beginn der Vernissage ist um 19:00 Uhr. An den Adventwochenenden finden Samstags Aktionstage statt, die von weiteren ausgefallenen, musikalischen Einlagen umrahmt werden.

Öffnungszeiten: Di – Fr von 16 – 18 Uhr, Sa. 11 – 16 Uhr, oder nach Anmeldung (Tel. 0151/21725026)

Weitere Informationen auf www.tonquadrat.de

Termine im Dezember:

- | | |
|-------------------------|---|
| 5. Dezember 14:00 Uhr: | Verkaufsausstellung |
| 6. Dezember 14:00 Uhr: | Nikolausfeier – Kindermalgruppe mit Töpfern |
| 12. Dezember 14:00 Uhr: | Verkaufsausstellung |
| 19. Dezember 19:00 Uhr: | Zwischissage – Live Musik von COSMIC's poetryclub, Jens – Smidi – Sven am Didgeridoo & Electrobeats von maak, Laborinsel, Basse, DJ DDD und Meddro, Andreas Stefi und Dustin de Herrera |
| 27. Dezember 14:00 Uhr: | Theateraufführung: Theater Maulauf!
„Atta Troll. Ein Sommernachtstraum“ – Eintritt 5€ |

Termine im Januar

- | | |
|-----------------------|---------------------|
| 9. Januar 14:00 Uhr: | Verkaufsausstellung |
| 16. Januar 14:00 Uhr: | Verkaufsausstellung |
| 30. Januar 19:00 Uhr: | Finissage |

Flyer für die Vernissage

(gestaltet von Christian Kuhn)



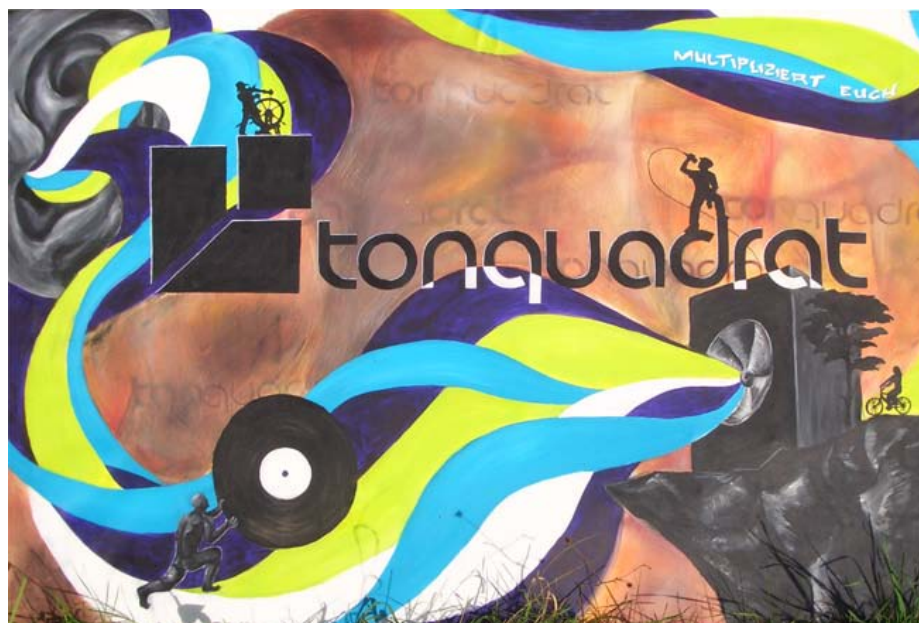
Flyer für die Zwischsage

(gestaltet von Christian Kuhn)



Gemälde in Anlehnung an den zweiten Tonquadrat-Sampler

(von Boris Maximowitz)



Die Tonquadrat Macher

(von links nach rechts: Marc Bieringer, Philipp Kleinhenz, Sebastian Kuhn, Christian Kuhn)

